

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Neunter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 97. Ratibor, den 4. December 1819.

Meine Träume.

„Träume bedeuten — nichts.“
Schiller.

O, ich kenn' euch bösen Geister,
Die ihr mich im Traume neckt! —
Sagt, wo seyd ihr Hexenmeister
Jetzt, da mich der Morgen weckt? —
Wozu solche Spielereien
Falsch gespielt in Raum und Zeit!
Leb' ich nicht in Träumereien
Selbst schon in der Wirklichkeit?

Täuschend spendet ihr mir Schätze,
Macht wie Krösus mich so reich,
Daß der Reichthum mich ergötze,
Macht ihr närrisch mich zugleich,
Denn ich geize, knick're, spare,
Wie so mancher reiche Thor;
Jetzt erwach' ich, und erfahre:
Daß ich arm bin wie zuvor.

Ohne was gelernt zu haben,
Macht ihr zum Gelehrten mich,
Ich belehre hundert Knaben
Die gescheidter sind als ich,
Auch versteh' ich das Regieren
Ueber Völker Wohl und Weh; —
Wachend mich examiniren,
Weiß ich kaum das — A B C.

Wie ihr mich doch laßt erglänzen
In der Jugend holdem Glanz!
Wie ihr mich doch laßt bekränzen
Mit der Schönheit Rosenkranz!
Konnt' ich nie doch sonst mich schauen
In des Spiegels klarem Licht,
Ohne daß ein heftig Grauen
Mich erschreckt' vor mein Gesicht!

Sagt, wer ist die holde Schöne
Deren Anblick mich entzückt?
Ist es etwa die Kamöne
Die ein Gott mir zugeschickt? —
Ha! ich seh' sie schon verschwinden,
Weg ist sie! mit ihr mein Glück! —
Ach, was muß ich wachend finden:
Nur mein Weib bleibt mir zurück! —

Fort mit euch, ihr falschen Träume!
Eure Bilder täuschen nur;
Nicht in Phantasieen-Räume
Such ich meines Glückes Spur;
Wachend will ich reich und weise
Schön und liebenswürdig seyn,
Kann ichs nicht auf diese Weise,
Mag ichs lieber gar nicht seyn.

P — m.

Anzeige.

Gestern Abend um halb acht Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Ratibor den 3. Dezbr. 19.

Der Justizkommissarius
Stöckel.

Anzeige.

In Termino den 18ten Decbr. c. a. soll das auf der Brau-Gaße gelegene städtische Brau-Haus, wie es steht und liegt, öffentlich an den Meistbietenden, unter der Bedingung, daß solches zu einem Wohnhause mit einer obern Etage eingerichtet werden muß, verkauft werden. Wir laden daher Kaufluftige hierdurch ein, in diesem Termine zu erscheinen, und ihr Geboth abzugeben, sonächst aber zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung der Zuschlag erfolgen soll.

Ratibor den 5. Novbr. 1819.

Der Magistrat.

Subhastations-Patent.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Suppekschen Erben das allhier in der Ober-Vorstadt Brunken sub No. 5 des Hypotheken-Buchs und sub No. 10 des Feuer-Societäts-Catastri gelegene, mit der Gerechtigkeit Brandtwein zu brennen und zu schänken versehene Wohnhaus und Garten, welche auf 510 Rthlr. 10 sgl. gerichtlich gewürdigt worden, in dem einzigen peremtorischen Termine den 30. December 1819 früh um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Amts-Canzley an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden wird. Zahlungsfähige Kaufluftige werden zur Abgabe

ihrer Gebote mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß diese Realitäten dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird.

Ratibor den 13. October 1819.

Fürstlich v. Sayn-Wittgensteinsches Gericht ad Sanctum Spiritum.

Lotterie-Anzeige.

In der 5ten Claße 40ster Lotterie sind nachstehende Gewinne in meiner Collecte gefallen, als:

Nro.	21226	—	50	Rthl.
=	41902	—	1000	=
=	4	—	40	=
=	5	—	30	=
=	6	—	40	=
=	7	—	30	=
=	66633	—	40	=
=	69206	—	40	=
=	10	—	40	=
=	19	—	40	=
=	24	—	30	=
=	25	—	30	=
=	26	—	30	=
=	33	—	100	=
=	91	—	500	=

Auch sind neue Loose zur 1ten Claße 41ter Lotterie, sowohl ganze als halbe und viertel zu haben, und bittet um geneigten Zuspruch

der U. Einnehmer
J. Stroheim.

Ratibor den 28. Novbr. 1819.

Anzeige.

Es ist ein noch sehr brauchbares Leichen-Decktuch, mit weißem Kreuze und weißen Kameler-Tressen besetzt, um einen billigen Preis zu verkaufen; Kauflustige belieben sich deshalb an Unterzeichneten zu wenden.

Ratibor den 1. December.

Kramartzik,
Bürgerl. Schneidermeister
in der Salzgasse.

Anzeige.

Indem ich mein Weinlaager so eben mit guten Sorten spanischer und französischer Weine vermehrt, und auch, wie früherhin, wiederum Ungar-Weine angeschafft habe; so zeige ich solches, zur gefälligen Abnahme in den billigsten Preisen, Einem hochzuverehrenden Publico ganz ergebenst an.

Ratibor den 2. Decbr. 1819.

Pohl.

Anzeige.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß er mit einem Laager von schönen modernen Schnittwaaren von der Frankfurther a. O. Meße versehen ist, bestehend in gedruckten Callicos und Cambryks, schwarzen Damen-Hüten, modernen couleurten Federn u. dgl.; mit Versicherung der billigsten Preise bittet er um gefällige Abnahme.

Ratibor den 3. Decbr. 1819.

Theodor Caro.

Lotterie-Anzeige.

Laut dem speciellen Verzeichniß in No. 96 dieses Blattes sind in der nunmehr beendigten 5ten Ziehung der 40sten Klassen-Lotterie in meiner Collecte 2620 Rthlr. gewonnen worden. Zur künftigen 41sten Klassen-Lotterie sind ebenfalls ganze, halbe und Viertel-Loose bei mir

zu haben; ich zeige dieses Einem Hochzuverehrenden Publico mit der Bitte um gefällige Abnahme ganz ergebenst hiermit an.

Ratibor den 2. Dezember 1819.

K. Sachs.

Anzeige.

Ich gebe mir die Ehre Einem Hochzuverehrenden Publico anzuzeigen, daß ich allerley feine Büchsen-Arbeit verfertige, wie auch Schäftung und Gravirung in Eisen und Metall, und empfehle mich zum gütigen Wohlwollen.

Ratibor den 3. Decbr. 1819.

Joseph Schaub,
wohnhaft beim Kirschner Herrn Heisig in der Langen-Gasse.

Anzeige.

In der großen Vorstadt sind in dem Hause des Hrn. J. Levy zwey Zimmer ebener Erde zu vermiethen; das Nähere erfährt man daselbst bey

S. Freund.

Ratibor den 25. November 1819.

Anzeige.

Von Januar 1820 an ist eine Stube im ersten Stock eines Hauses auf einer lebhaften Straße mit oder ohne Meubles zu vermiethen, worüber man das Nähere durch die Redaktion des Oberschlesischen Anzeigers erfährt.

Ratibor den 25. Novbr. 1819.

Geld- und Effecten-Course von Breslau vom 27. Novbr. 1819.

		Pr. Cour.
p. St.	Holl. Rand-Dukat.	3 rtl. 5 sgl. —
"	Kaiserl. ditto	3 rtl. 4 sgl. 6 d'.
"	Ord. wichtige ditto	— — —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	— — —
"	Pfandbr. v. 1000 rtl.	107 rtl. 12 ggr.
"	ditto 500 "	— rtl. — ggr.
"	ditto 100 "	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	— rtl. — ggr.

Getreide-Preise zu Ratibor pro Breslauer Scheffel, in Courant.

Datum.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
Den 2. Decbr. 1819.	Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.
Besser	1	24	10	1	2	—	—	25	2	—	19	5	1	13	5
Mittel	1	18	—	—	28	7	—	24	—	—	18	3	—	—	—
